

Landesverband Schleswig-Holstein

Deutsche Vereinigung für Politische Bildung e.V. S-H
Annette Wiese-Krukowska, Hofholzallee 100, 24109 Kiel

An den
Bildungsausschuss des Schleswig-
Holsteinischen Landtages
Postfach 7121
24171 Kiel

Tel.: 0431-95813
krukowska-kiel@online.de

Internet: <http://www.dvbp.de>

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/1899

Kiel, 28. 3. 2007

Sehr geehrte Frau Eisenberg,

wir bedanken uns für die Gelegenheit, zur Einführung des Faches Wirtschaft/Politi in die Sekundarstufe I des Gymnasiums Stellung beziehen zu dürfen und beantworten die gestellten Fragen wie folgt:

Die Deutsche Vereinigung für Politische Bildung/Landesverband Schleswig-Holstein (DVPB S-H) begrüßt die geplante Einführung von WiPo als eigenständiges Unterrichtsfach in der Sekundarstufe 1 sehr, weil damit ein großes Defizit für die Schüler/innen des Gymnasiums in Schleswig-Holstein im Vergleich zu anderen Schularten im Lande und im Vergleich zu anderen Bundesländern endlich beseitigt wird. Insofern ist die Einführung des eigenständigen Faches WiPo aus unserer Sicht höchst überfällig.

Die DVPB S-H spricht sich für einen zweistündigen Unterricht in den Klassenstufen 8 und 9 aus, da damit die bisher nicht vorhandene Basis für den WiPo-Unterricht der gymnasialen Oberstufe gelegt werden kann. Begründung: Gerade in dieser Altersstufe müssen die Jugendlichen wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Kompetenzen erwerben, um sich auf Ihre Rolle z.B. als mündiger Verbraucher, Bürger und Wähler vorzubereiten.

Dabei sollten die drei Bereiche des Faches (Wirtschaft, Gesellschaft, Politik) gleichberechtigt im Lehrplan repräsentiert sein. Die vorhandenen Lehrpläne für WiPo in Haupt- und Realschulen sowie für die gymnasiale Oberstufe sind eine sehr gute Grundlage für die Arbeit der Lehrplankommission, die aus unserer Sicht alsbald berufen werden sollte. Die Themen und Zielsetzungen des WiPo-Unterrichts sind insofern aus unserer Sicht bereits erarbeitet. Sie können sich schulartspezifisch dann natürlich im Grad der Vertiefung und Konkretisierung unterscheiden. Hierbei ist nach unserer Auffassung der

Fachkompetenz der WiPo-Lehrkräfte der notwendige Spielraum zu geben.

Durch die beabsichtigte Einführung des Faches WiPo in der Sekundarstufe 1 des Gymnasiums kann auch die bisher fehlende fachliche Einbindung des Betriebspraktikums gewährleistet werden. Das Vermitteln von Methodenkompetenz könnte ebenfalls ein guter ergänzender Unterrichtsinhalt sein.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen und dem Bildungsausschuss jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

gez.

Annette Wiese-Krukowska
Landesvorsitzende